

Schweizerische
Volkspartei

SVP-Fraktion im Stadtparlament Wil

Motion

9. Januar 2014

Für ein effizientes und kostengünstiges Stadtparlament

In Hinblick auf den Ausarbeitungsprozess für eine definitive Gemeindeordnung muss sich auch das Stadtparlament mit der Frage auseinandersetzen, ob die heutige Grösse mit 45 Parlamentarierinnen und Parlamentariern sinnvoll ist. Gemessen am Verhältnis der Anzahl Einwohner pro Sitz liegt die Stadt Wil im interkommunalen Vergleich eher bei den grösseren Parlamenten (Wil: 510 EW pro Sitz, Gossau: 580 EW pro Sitz, St. Gallen 1140 EW, Herisau: 500 EW pro Sitz, Chur: 1700 EW pro Sitz). Eine entsprechende Anpassung könnte im Zusammenhang mit der Erarbeitung der definitiven Gemeindeordnung ohne Mehraufwand vorgenommen werden.

Auch wenn Wil mit seiner Parlamentsgrösse im gesamtschweizerischen Trend liegt („Kleine Städte, grosse Parlamente“, NZZ vom 18.07.2013), könnte die Parlamentsarbeit bei einer reduzierten Anzahl Mitglieder zielführender erfolgen. Die Parlamentsarbeit würde effizienter, da weniger Mitglieder mit einer breiteren und vertiefteren Dossierkenntnis ihr Mandat wahrnehmen würden.

Selbstverständlich würden mit einer deutlichen Reduktion der Anzahl der Parlamentsmitglieder auch Kosten eingespart werden. So könnten gemäss einer Schätzung bei 21 Parlamentsmitgliedern die Kosten für den Parlamentsbetrieb um ca. 100.000 Franken jährlich in der Laufenden Rechnung reduziert werden. Dies würde sogleich einen Eigenbeitrag der Legislative zur Reduktion des strukturellen Defizits bedeuten.

Die Reduktion der Anzahl Parlamentsmitglieder muss indes nicht automatisch eine Reduktion der Fraktionen zur Folge haben. Mit ca. 37.000 Einwohnern, drei Exekutivmitgliedern und 21 Gemeinderäten weist das Churer Modell mit aktuell 7 Fraktionen ein breites Parteienspektrum auf.

Der Stadtrat wird eingeladen, unter Berücksichtigung obiger Argumente im Zusammenhang mit der Erarbeitung der definitiven Gemeindeordnung dem Parlament Bericht und Antrag zu unterbreiten, in welchem die Anzahl der Parlamentssitze deutlich reduziert wird.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'K. Rüdiger', is written in a cursive style.

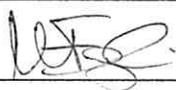
Erstunterzeichner: Klaus Rüdiger, SVP

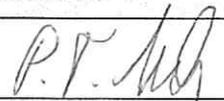
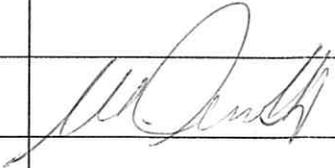
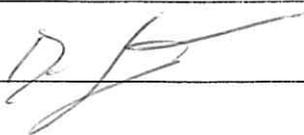
Parlamentarischer Vorstoss:

Notion: Für ein effizientes und kostenjüngeres Stadt-

Erstunterzeichnende Person:

parlament
Kiani Rindiger, SVP

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Deffendi Juri, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, glp	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, glp	
Malgaroli Marcel, FDP	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	